

Wiesbadener Tagblatt.

No. 114. Donnerstag den 17. Mai 1866.



Bekanntmachung.

| | |
|---|------------------------------|
| An den beiden Pfingstfeiertagen, Sonntag den 20. und Montag den 21. d. Mts. werden nachfolgende Extrazüge abgelassen: | |
| Aus Wiesbaden 4 U. — M. Nchm. | Aus Rüdesheim 7 U. — M. Abs. |
| " Wdh. Mosbach 14 " 14 " | " Geisenheim 7 " 8 " |
| " Schierstein 14 " 21 " | " Destrich-Winkel 7 " 16 " |
| " Walluf 14 " 29 " | " Hattenheim 7 " 23 " |
| " Eltville 14 " 37 " | " Erbach 7 " 31 " |
| " Erbach 8 U. 14 " 43 " | " Eltville 7 " 37 " |
| " Hattenheim . 4 " 51 " 11 " 51 " | " Walluf . 7 " 44 " |
| " Destrich-Winkel 14 " 58 " | " Schierstein 7 " 52 " |
| " Geisenheim . 5 " 7 " " | " Biebrich-Mosbach 8 " 5 " |
| Auf. in Rüdesheim 5 " 15 " | Auf. in Wiesbaden 8 " 15 " |
| Wiesbaden, im Mai 1866. | |

Herzogliche Eisenbahn-Direction.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr soll in der Käderallee dahier ein frischbaumener Werkholzstamm und zwei Haufen Oberholz davon öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 16. Mai 1866. Der Bürgermeister. Fischer.

Bekanntmachung.
Donnerstag den 24. d. Mts. Vormittags 9 Uhr will Herr Schneider, Cgrl. Kappe s, Römerberg Nr. 2 dahier, wegen Wohnortsveränderung verschiedene Haus- und Büchengeräthe, Bettwerk &c. gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 15. Mai 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt, Coulin.

Bekanntmachung.
Mittwoch den 23. Mai 1. J. Vormittags 9 Uhr anfangend und nöthigenfalls die folgenden Tage, werden justizamtlich Auftrags zufolge die zur Concursmasse der Joseph Kessler Wittwe von hier gehörigen Möbelien in hiesigem Rathause, bestehend in Lang- und Kurzwaaren aller Art, nämlich: manif. wollene Jacken, Wämme, Kapuzen, Halstücher, Strümpfe, Handschuhe, baumwollenes Zeug, Kartune, wattirte und gewöhnliche Unterwäsche, Umhängtücher, Taschentücher, fertige Zeugjacken, Corsetten, Hauben, Gürtel, Schnallen, Knöpfe, Schnur, Litzen, Kordel, Zwirn, Strohtaschen und eine Parthei sehr schöne Schuhe und Pantoffeln &c.,

ferner eine Ladeneinrichtung nebst andern Stuben- und Küchengeräthen gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 10. Mai 1866. Der Gerichtsvollzieher.
8392 Popp.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justiz-Amts sollen Donnerstag den 17. Mai Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathause folgende Mobilien:

- 1) ein Secretär, ein Tisch, ein Kanape, zwei Bilder, ein Spiegel, eine Chatulle, eine Pendule, ein Küchenschrank,
 - 2) ein Secretär, ein Kanape, 1 Kommode, ein Kleiderschrank, fünf Sägen, ein Küchenschrank, ein Spiegel, ein Koffer, eine Anrichte
- versteigert werden.

Wiesbaden, den 16. Mai 1866. Der Gerichtsvollzieher.
8362 Fassel.

V o t i z e n .

Heute Donnerstag den 17. Mai, Vormittags 11 Uhr:
Vergebung der bei Erweiterung der Pedellenwohnung bei der Marktschule vor-
dem kommenden Schreinerarbeit, in dem Rathause. (S. Tgbl. 112.)
Vergebung der bei Umlegung der Wasserleitung in der Schwalbacherstraße
vom kommenden Arbeiten, in dem Rathause. (S. Tgbl. 112.)
Vergebung der zum Nachlass der hier verstorbenen Caroline Menz Wittwe
aus Idstein und Franz Anton Pfeifer aus Schweßweiler im Bahern, ge-
hörigen Kleidungsstücke, in dem Rathause. (S. Tgbl. 113.)
Vormittags 12¹/₂ Uhr:
Wein-Versteigerung im dem Herzogl. Domäniakeller zu Rüdesheim. (Siehe
Tgbl. 163.)

Auf Tafftbänder in allen Farben und Breiten, eine
Parthie ausgesetztes, faconierte Tafftband, wie auch
Pariser Blumen, namentlich Rosen, welche zum Fabrik-
Preise nur noch kurze Zeit verkaufe, machen aufmerksam.

8394

C. H. Schmittus.

Stronhüte für Herren, Damen und Wädchen, Kappen für
Knaben, der Preis sehr billig. Schützenjoppen
4 fl. 30 fr., gestrickte Frauen-Strümpfe 48 fr., gewebte in weiß und blau 24 fr.,
Socken v. 18 fr. an, Kinderstrümpfe von 12 fr. an, breite lederne Damengürtel 33 fr.,
für Knaben von 12 fr. an, Hosenträger von 12 fr. an, seidene Herrn-Binden in
allen Farben 18 fr., Damenbinden 6 fr., Neze 6 fr., Sommerhandschuhe von
10 fr. an, Glace-Handschuhe, farbige, feinste Qualität, 48 fr., Stramin-
Pantoffeln von 36 fr. an, Damenstulpe in Saffianleder, seim mit Rosetten,
1 fl. 24 fr., Kinderstiefelchen von 24 fr. an, Herrn-Hemden-Einsätze 18 fr.,
ferner Kragen, Manschetten, Crinolinen, Corsetten und gut gearbeitete Herrn-
und Frauenhemden billigst bei

G. Burkhardt, Michelsberg 32. 61

Brochen, von 6 fr. an bis zu den feinsten, verkaufe
um damit in kurzer Zeit zu räumen zu sehr billigen
Preisen. C. H. Schmittus. 8394

Goldgasse 8, J. W. Weber, Goldgasse 8,
empfiehlt feinst. Vorsatz, Stahlmelis, Metts, Corinthen, Rosinen,
Mandeln, feinst. Java-Zimme, Citronat, Orangenat, sowie reichsmeckende
Cafée's in verschiedenen Sorten und alle in's Colonial-Warenfach einschlagende
Artikel zu den billigsten Preisen bei streng rechter Bedienung. 8393

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung, Langgasse 27,
ist vorrätig:

8268

Hendschel's Telegraph

pro Mai. Preis 42 kr.

Eisenbahn-Taschen-Fahrplan

vom 10. Mai. Preis 6 kr.

Gegen alle catarrhalischen Hals- und Brust-Beschwerden, Husten, Heiserkeit &c. gibt es nichts besseres als die

Stollwerck'schen Brust-Bonbons.

Die zahlreichen ärztlichen Empfehlungen, sowie die zuverkämmten Medaillen sind hiervon thatsächliche Beweise. — Obige rühmlichst bekannten Brust-Bonbons sind in Original-Packeten mit Gebrauchs-Anweisung à 14 kr. stets vorrätig in Wiesbaden bei Christian Nitzel Wittwe, J. L. Schmitt, Heinr. Wald, in Viebrich bei Lembach & Basing, in Schwalbach bei J. L. Mitteldorf.

— Gold-Aufsteckkämme, in schöner Auswahl und sehr billig, empfiehlt

8193 Elise Rayss, Kranz 12.

En-tout-cas-Sonnenschirme,

in grosser Auswahl und sehr billig, empfiehlt

8193 Elise Rayss, Kranz 12.

A. & M. Dotzheimer,

38 Marktstraße 38,

empfehlen ihr reiches Lager in

Kurz- und Modewaaren.

Die Preise sind bei großer Auswahl außerordentlich billig gestellt.

8267 Klavierunterricht von einer Dame, die in englischer, französischer und deutscher Sprache den Unterricht ertheilen kann. Adresse in der Exp.

Corsets Pillaut de Paris.

Breveté et medaille

à l'honneur de prévenir les familles, qu'elle est arrivée à Wiesbaden, Hotel Nassau pour 3 jours seulement.

Wiesbaden, den 16. Mai 1866.

8379

Feinsten Heidelberger Kunstvorschuß Nr. O, ausgezeichnete Kunsthäfe, sowie Rosinen, Corinthen und Mandeln empfiehlt zu billigsten Preisen

8371

August Kadesch, Langgasse 2.

84 Rüthen ewigen Alee in der Grub sind zu verkaufen. Viäh. Exp. 8382

WEINHANDLUNG

von
Kaltwasser & Comp.,

8386

Rheingauer Weine. Kirchgasse 15a,
empfehlen ihre auf Lager habende Flaschen-Weine. Aufträge in Fässern werden
von Erbach im Rheingau effectuirt mit ermäßigten Preisen, franco hier, incl. Accis.

Ausländische Weine,

| | 1857r. | 1858r. | 1859r. | 1861r. | 1862r. | |
|---------------------|----------|--------|--------|-----------------|--------|--|
| Erbacher | fl. — 24 | | | Medoc | — 54 | |
| do. Riessling | 30 | | | St. Julien | 1. 12 | |
| do. Auslese | 1. 12 | | | Volnay | 24 | |
| do. Marcobrunner | 1. 30 | | | St. Estèphe | 1. 36 | |
| do. Ausbruch | 1. 45 | | | Nuits | 1. 36 | |
| Hattenheimer | 36 | | | Chambertin | 1. 36 | |
| Rauenthaler | 48 | | | Château Margaux | 48 | |
| Geisenheimer | 1. 12 | | | do. Laros | 1. 48 | |
| do. Rothenberg | 1. 30 | | | do. Latour | 2. — | |
| Rüdesheimer | 1. — | | | Médoc | 3. — | |
| do. Berg | 1. 24 | | | Lafitte | 3. — | |
| do. Orleans | 1. 45 | | | Muscat Lunel | 1. 12 | |
| do. Hinterhauser | 2. 42 | | | Malaga | 1. 12 | |
| Hochheimer | 1. — | | | Madeira | 1. 45 | |
| do. Domdechaney | 1. 45 | | | do. I. Qual. | 3. 31 | |
| Steinberger Cabinet | 5. — | | | Sherry | 1. 35 | |
| Johannisberger do. | 7. — | | | do. I. Qual. | 3. 40 | |

Mosel-Weine.

| | | Matth. Müller. |
|--|----------|-----------------------------------|
| Brauneberger | fl. — 48 | Rheinwein Mousseux . fl. 1. 30 |
| Pisporter | 1. 12 | do. do. I. Qual. , 1. 45 |
| Rothe Rhein- und Ge- birgs-Weine, | | Mosel do. , 1. 30 |
| Affenthaler | fl. — 42 | Johannisberger Cabinet do. , 3. — |
| Ober-Ingelheimer | 48 | |
| Assmannhäuser | 1. 12 | |
| do. I. Qual. | 1. 45 | |

Feine Liqueure und Essenzen div. Sorten.

Leere $\frac{3}{4}$ Litre-Flaschen werden zu 6 kr. zurückgenommen.

Friedrichstraße 28, Ph. Nagele, Friedrichstraße 28

empfiehlt seinsten Kunstvorschuß à 52 und 56 fr. per Kumpf, Prima Melis 17 fr. im Brod, Rosinen, Corinthen, Citronen und Orangen, Citronat, Orangeat, sowie reinschmeckende Ceylon- und Java-Kaffee's zu den billigsten Preisen.

Preussische Thalerscheine
werden 1 fl. 45 kr. an Waarenzahlung genommen.

8349

Vorzügliche Kunsthöfe in jedem Quantum bei
8341 Heinrich Müller, Metzgergasse 18.

Zwei brauchbare Wagenpferde (Schimmel) sind billig zu verkaufen bei
8883 Herm. Schirmer, Bahnhofstraße 12. 7541

Heute Abend präcis 8 Uhr Vorprobe in der höheren Töchterschule.

Zur Nachricht.

Durch die kritischen Zeitverhältnisse finden wir uns veranlaßt, das im Tagblatt Nr. 110 angezeigte Stiftungsfest des Männergesangvereins „Union“ auf unbestimmte Zeit zu verschieben.

294 Der Vorstand des Männergesangvereins „Union“.

Restauration Spiss, Nerostraße.

Heute Donnerstag den 17. Mai:

Musik- und Gesang-Vorträge

der Geschwister Fiedler aus Böhmen.
Anfang Abends 7 Uhr. 8400

Salle Romaine

in der großen Bude auf dem Marktplatz.

Heute Donnerstag den 17. Mai:

Große Vorstellung

der neuesten lebenden Bilder.

Zum Schluß: Großer Damen-Ringkampf, ausgeführt von sämtlichen Damen der Gesellschaft.

8194 Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 8 Uhr.
Ergebnis Carl Schneider.

Hiermit zur Nachricht, daß die Kelter und das Billard in der vom Gerichtsvollzieher Fassel im gestrigen Tagblatt bekannt gemachten Zwangs-Versteigerung im Schwabacherhof nicht mir gehört.

8385 J. Klarmann.

Sonnenberg.

Am 2. Pfingsttag findet Flügelmusik mit Violinbegleitung (Tanz) statt,
wozu höflichst einladet Zoppi. 8370

G. D. Linnenföhl,

Neugasse 5, empfiehlt Nerostraße 48,
extrafeinen Vorschuß pr. Kumpf 48 und 52 kr., Melis,
Stampfmelis 18 kr., Rosinen, Corinthen, Citronat, Oran-
geat, reines Schweineschmalz pr. Pfd. 26 kr. und alle
Colonialwaaren zu den billigsten Preisen und guten Qua-
litäten.

8384 Neugasse 13 sind gute Kartoffeln zu verkäufen. 8372

Putzleinen

in ganzen Stücken zu billigem Preise bei W. Erkel, Michelsberg 12. 8378

DR. KOCH'S

Krystallisierte Kräuter-Bonbons, bewähren sich als lindernd, reizstillend und besonders wohlthuend und werden in Orig.-Schachteln à 18 und 36 fr. stets ächt verkauft bei

343

A. Flocker, Webergasse 17.

Alle Sorten

weiße und farbige Strickbaumwolle, Stick- & Häsel-Baumwolle, Lizen, Knöpfe, Kragen, Manschetten, Neglige-Hauben und sonstige in das Kürzwaren-fach gehörige Artikel empfiehlt bei gewissenhafter Be-dienung billigst

Christ. Ister,

8364

Langgasse 19.

Seidene Paletots und Räder

empfiehlt zu besonders billigen Preisen

8369

Joseph Wolf, Langgasse 1.

Cigarren!

C. Bindewald & Comp.,

Michelsberg 1, nächst der Lang- und Kirchgasse,

empfehlen ihr Lager in allen Sorten best abgelagerter Cigarren vorzüglicher Qualität. Besonders machen wir auf eine vorzügliche Sorte à 1 fr. aufmerksam.

Cigarren

8375

Sechs Ellen weite Unterröcke von 3 fl. 12 fr. an, Mozambique die Elle 12 fr., französischen Jaconet, einfarbig und gemustert, die Elle 12 fr., sowie eine Parthe Alpaccas, glatt und carriert, zu besonders billigen Preisen empfiehlt

8369

Joseph Wolf, Langgasse 1.

Auf bevorstehende Feiertage nehme ich Bestellungen auf alle Sorten Gesenbadwerk an und halte mich geneigten Aufträgen bestens empfohlen.

8377

M. Neumann, Conditor, Schachtstraße 14.

Eine guterhaltene gebrauchte Nussbaum-Commode ist sehr billig zu verkaufen bei Schreiner Eichhorn, Dotzheimerstraße 8.

8363

Röderstraße 43 werden Flaschen gekauft und ist ein großer Platzen zu verkaufen.

8361

Ein neues Kanape ist zu verkaufen. Näh. Exp.

8359

Eine gute, frischmellende Ziege zu verkaufen. Näheres Exped.

8156

Rhein-Dampf-Schiffahrt.

96

Cölnische u. Düsseldorfer Gesellschaft

Fahrplan vom 22. März 1866,

Von Biebrich nach Cöln $19\frac{1}{2}$, 11 Uhr Morgens.

" " Bingen $3\frac{1}{4}$ Uhr Nachmittags.

" " Mannheim $12\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags.

" Rotterdam Sonntag, Dienstag, Donnerstag
Freitag Morgens $9\frac{1}{4}$ Uhr ohne Uebernachtung.

" London Sonntag, Donnerstag Morgens $9\frac{1}{4}$ Uhr.
Von Wiesbaden-Biebrich:

$6\frac{1}{4}$, $8\frac{1}{4}$ und $10\frac{1}{4}$ Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Langgasse 24.

Biebrich, den 19. März 1866.

Der Agent:

Jos. Clouth.

Sargmagazin Nerostraße 34.

488

Joh. Adrian, Marktstrasse 36,

empfiehlt:

Extrafeinen Vorschuss, per Kumpf 48 fr.

Melis, Stampfmelis, Rosinen, Corinthen, pr. Pf. 18 fr.

Citronat, Orangeat, Apfelsinen, Citronen und anerkannt beste Kunsthefe.

Pension Anglaise Luisenstrasse 3.

Züber, Bütteln, Eimer, Brenken, Kinderbadebütteln; alle Sorten hölzerne Küchengeräthe; Fruchtmäse, Schaufeln, Brodtschiefer, Back- und Mühlwannen; Holzschuhe; Vogelfässige und -Hecken; Schachtele, Schiebkästen, Taseln, Griffel; Stuhlröhr, Strohmatten u. s. w.; ferner alle Sorten Siebe, Drahtgewebe und Flechtereien empfiehlt

Louis Krempel, Langgasse 6.

Lackirte Grabgeländer u. Grabkreuze

von Eisenguss mit Aufschrift, Vergoldung und Sockelsteinen, dauerhaft und schön gefertigt, werden auf den Friedhof geliefert und sind stets vorrätig bei

Julius & Adolph Hartmann,

2570 Schwalbacherstrasse 31.

Gute Kartoffeln,

8 Pf. 6 fr., Markt 11. 8128

Sargmagazin, Friedrichstrasse 39.

Eau de Cologne von Jean Maria Farina empfiehlt in guter Qualität, sowie eine Parthe, wovon die große Flasche nur 24 fr. kostet.

8209 A. Ritter, Laimusstrasse 10.

Feuer-Versicherungs-Bank

für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschluß der Bank für 1865 beträgt die Ersparnis für das vergangene Jahr

63 Prozent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer empfängt diesen Nutzen nebst einem Exemplar des Abschlusses von der betreffenden Agentur, bei welcher auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschluß zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, geben die Unterzeichneten bereitwilligst dessfallsige Auskunft und vermitteln die Versicherung.

Den 14. Mai 1866.

Jacob Bertram, Wiesbaden.

| | |
|---------------------------------|------------------|
| Lembach & Basting, | Biebrich. |
| Ph. Heinr. Müller, | Dillenburg. |
| August Vogelsberger, | Ems. |
| 884 Guido Carl Dorweiler, | St. Goarshausen. |
| 88 G. Stoll, | Geisenheim. |
| Dr. Stamm, Amtsprocurator, | Höchst. |
| Dr. Schindling, Amtsprocurator, | Idstein. |
| Audr. Schlitt, | Limburg a/R. |
| Chr. Müller, | G-Schmalbach. |
| R. Löke, Amtsapotheker, | Usingen. |
| P. W. Schmidt, | Weilburg. |

Agenten der Feuer-Versicherungs-Bank für Deutschland in Gotha. 8269

Tapeten, Fenster-Rouleaux & Wachstuch

empfiehlt zu billigen Preisen Carl Jäger, Goldgasse 21. 8270

Wegen Vocal-Veränderung

verkaufe Strohhüte, Knabenkappen, Crinolinen, Corsetten, Fantasie-Knöpfe, Passémentrie-Garnituren &c. zum Fabrik-preis.

G. Wallenfels. 8175

Rührer Ofen-, Schmiede- u. Ziegelkohlen

von bester Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei
7649 **H. Vogelsberger** in Biebrich.

1/2 Morgen ewiger Ale ist zu verkaufen. Nähere Auskunft Sonnenberger-strasse 7. 8301

Ein heizbares, einfach möblirtes Zimmer wird zu mieten gesucht. Adressen beliebe man abzugeben in der Exped. 8246

Kartoffeln, per Kumpf 5 fr. sind zu haben Heidenberg 4. 1 Siege. 8342

Getragene Herrnkleider u. Möbel werden gekauft u. verk. Häfnerg. 6. 2390

Ein Stall für 2 Pferde wird zu mieten gesucht. Näher Exped. 8348

Ein Tafelklavier ist zu 60 fl. zu verkaufen. Näheres Exped. 8353

Hierzu eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 114) 17. Mai 1866

Versteigerung von Silbersachen, Pretiosen und feinerem Tafelgeräthe in Weißzeug und Krystallglas.

Aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau Gräfin Louise zu Ysenburg-Meerholz in Unterriederbach kommen erbvertheilungshalber Mittwoch den 23. Mai und den beiden folgenden Tagen Vormittags von 10 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an dahier in dem dicht an dem Bahnhofe gelegenen Gasthaus zum Landsherrn nachfolgende Mobiliar-Gegenstände gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung, und zwar:

Mittwoch den 23. Mai:

Silbergeräth, bestehend in einem 23 Pfund schweren Tafel-Aussatz, einer großen Zahl Es-, Tranchir- und Salatbestecken in Eisnebst diversen Vorleglößeln, Suppenkümpfchen, Dessertbestecken, Tortenschaufern, Geißellen für Essig und Öl, einer Theemaschine, verschiedenen Kaffee-, Thee- und Milchtannen, Theelöffeln, Kaffeebrettern, Brod- und Fruchtkörben, Zucker-Dosen und Zangen, mehreren Waschbecken mit Kannen, 20 Leuchtern &c., zusammen über 100 Pfund Gewicht in 70 Nummern.

Donnerstag den 24. Mai:

Pretiosen in Gold und theilweise mit Brillanten und anderen Steinen besetzt, bestehend in Armbändern, Brochen, Ohrringen, Herrn- und Damenketten, drei Damenuhren, einer großen Zahl Ringen und sonstiger Schmucksachen; im Ganzen über 100 Nummern.

Freitag den 25. Mai:

Weißgeräth und Krystallglas, bestehend in einer großen Zahl Damast- und Gebild-Tafeltüchern mit entsprechenden Servietten, Krystallgläsern für Wein, Liqueur, Wasser; Karaffen verschiedener Größe &c.

Höchst a. M., den 16. Mai 1866. Der Bürgermeister.
8412 Adel.

Bekanntmachung.

Die Herren Actionäre der Wiesbadener Gasbeleuchtungs-Gesellschaft werden hiermit benachrichtigt, daß die alljährlich abzuhalten Generalversammlung

Donnerstag den 17. Mai 1. Js.

Vormittags 11 Uhr im Locale der Gesellschaft, Friedrichstraße 40, Parterre, stattfinden wird.

Gegenstände der Verhandlung sind:

- 1) Bericht über den Geschäftsbetrieb des verschlossenen Jahres und Vorlage der Rechnungsabschlüsse;
- 2) Festsetzung der auszubezahlenden Dividende und der zur Tilgung des Aktien-Capitals zu verwendenden Summe;
- 3) Wahl zweier Mitglieder des Verwaltungsrathes zum Ersatz der Austrittenden.

Mit Bezug auf Abschnitt V, §§. 22, 23, 24 und 26 der Statuten, werden

die Herren Actionäre ersucht, auf unserem Bureau an dem Tage der Versammlung, Morgens von 9 bis 11 Uhr, durch Vorzeigung ihrer Actien die Karten für die Stimmberechtigung in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 3. Mai 1866.

Die Direction
der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

7741

Die Elberfelder Feuer-Versicherungs- Actien-Gesellschaft

übernimmt Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Mobilien, Waaren, Bodenerzeugnisse, landwirthschaftliches Geräthe u. s. w. zu den billigsten und festen Prämien durch die Haupt-Agentur von

Joh. Phil. Altstaetter

8395

in Wiesbaden.

Ereben ist erschienen und ausgegeben:

Wiesbadener Fremden-Verzeichniss

No. 19 (vollständige Liste). Preis 6 fr.

L. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung,
Langgasse 27.

3 und 6 fr. Reissämmle und Grisiskämmle von Kautschuk
bei G. Burkhard, Michelsberg 32.

Den ungünstigen Zeitverhältnissen zufolge ver-

kaufe ich bei pr. compt. Zahlung sämtliche auf

Lager habende Manufactur-Waaren zu

und unter dem Fabrikpreis.

8243 L. H. Reifenberg, Langgasse 35.

Für Die Feiertage

empfehlen wir in ausgezeichneter Waare:

Dampf-Kunstmehl von unübertroffener Backart, Kartoffel-, Reis- und Stärkemehl, Prima Schmelzbutter, belesene große Rosinen, Corinthen, Eustanini, Trauben-Rosinen, Schalen-Mandeln, süße und bittere Mandeln, Tafel-Feigen, Muscat-Datteln, Orangen und Citronen, sowie Orangeat und Citronat zu billigsten Preisen: ferner:

Melis fein im Brod zu 17 fr., im Pfd. zu 18 fr.

Melis feinsten " " 17½ " " 19 "

Raffinade fst. " " 18½ " " 20 "

Raffinade fst. gemahlene " " 20 "

Schumacher & Poths

369 am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Ochsenfleisch erster Qualität
empfiehlt M. Heckel, Schachtstraße 11. 8397

Strohhüte,

groß wie klein, per Stück 12 und 18 fr. bei
G. Burlhard, Michelberg 32. 61

Ein fast neues Palijander-Piano von vorzüglichem Ton und Bauart ist
wegen Abreise sofort zu verkaufen. Zu besichtigen von 11—3 Uhr Wilhelm-
straße 17, Parterre rechts. 8398

Seidne Paletots,

sowie wollne, habe eine neue, große Auswahl
erhalten und empfehle dieselben zu besonders
billigen Preisen.

8241 Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von Herrn- und Damenhem-
den, Bettzeug, Tisch- und Handtücher; dieselbe übernimmt auch Ausbesse-
rungen jeder Art. Schöne und gute Arbeit wird zugesichert.

Frau Wagenheln, Heidenberg 2. 8411

Schachtstraße 23, bei J. Michel, ist eine gelernte Blutsinke, eine rohe
Stocksinke und ein hochgelber Kanarienvogel zu verkaufen; auch ist dasselbst
eine Dachstube zu vermieten. 8404

Neueste Damenkleiderstoffe, alle Sorten Châles u. Mitteröcke, weiße Waaren &c.

empfiehlt bei reicher Auswahl und billigst ge-
stellten Preisen

Chr. Julius Schröder,

8236 12 große Burgstraße 12.

Es wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen und pünktlich be-
sorgt Heidenberg 36. 8408

Neugasse 4 sind gute Kartoffeln, per Kumpf zu 6 und 4 fr., zu haben. 8390

Römerberg 28 ist eine Partheie Behnenstangen billig zu verkaufen. 8390

Eine kleine Familie sucht ein Dachlogis oder auch im Hinterbau, von 80
bis 100 fl., auf gleich oder 1. Juli, auch 1. October. Näherr's Exped. 8396

Un Instituteur expérimenté cherche une place de gouverneur dans une
famille. On cherche également des leçons particulières. S'Adresser à
l'expédition de cette feuille. 8401

ITGT

Pianoforte-Lager

von S. Hirsch, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafelläbieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht.

5975

Auswanderer nach Amerika

werden bestens befördert und über Reise-Route, sowie über amerikanische und sonstige Verhältnisse die genaueste Auskunft gratis ertheilt.

Die concessionirte Haupt-Agentur zur Beförderung von Auswanderern

8287 Carl Jäger, Goldgasse 21 (Mutterhöhle).

Zur bevorstehenden Frühjahrs-Saison empfehlen wir dem geehrten Publikum unser reichhaltiges Lager fertiger Herrn- und Knaben-Anzüge zu den bekannten billigen Preisen.

Bestellungen nach Maß werden in kürzester Frist ausgeführt.

L. & M. Dreyfus,

295 Langgasse 53.

Thee

in diversen, ausgezeichneten Qualitäten.

In- u. ausländische

Weine.

Liqueure,
Essenzen, Shrope.

Mousseux.

empfiehlt unter Zusicherung streng reeller Bedienung zu billigsten Preisen

8239 C. W. Schmidt,
Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse.

Colonial - Waaren,

Landesprodukte,

Cigarren und Tabacke

Café

von

mittelfeinen bis zu den feinst. Marlen.

Cacaomasse

& Pulver.

Chocolade.

Feigen,
Datteln, Orangen.

Citronen.

Täglich frische Spargeln und Salat bei Geyer, Hof-Lieferant.

Glace-Handschuhe von allen Farben und Größen von 48 kr. an
frisch angelommen bei A. Ritter, Taunusstraße 10.

8209

4 Stück ein- und zweischläfige Bettladen, nussbaum-lackirt, sind zu ver-
kaufen Wellritzstraße 9.

8235

Ein neuer, nussbaum-lackirter, zweithüriger Kleiderschrank steht billig zu
verkaufen Röderallee 24, Hinterhaus.

7725

Kammerjäger Mandt von Limburg wohnt jetzt hier, Neugasse 6 im Hause
des Herrn Seehold, und empfiehlt sich dem geehrten Publikum im Vertilgen
von allem Ungeziefer.

7571

Der Finder eines Regenschirmgriffes von gelbem Holze wird gebeten,
denselben Dambachthal 1 gegen Belohnung abzugeben. 8406

Gefunden

vor mehreren Tagen ein Zahneinsatz. Näh. Expedition. 8217

Verloren oder liegen geblieben am Freitag Mittag in einem Laden in der Langgasse ein Portemonnaie mit circa 20 fl. Inhalt. Dem Finder bei Abgabe in der Exp. d. Bl. eine gute Belohnung. 8166

Verloren am Montag ein Kommodeschlüssel aus dem Nerothal durch die Taunusstraße bis in die Curanslagen. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung Taunusstraße 18, Parterre. 8308

Schwalbacherstraße 5 empfiehlt sich eine geschickte Putz- und Kleidermacherin in und außer dem Hause. 7564

Eine Kleidermacherin wird gesucht. Bei wem, sagt die Exped. 8298

Eine sehr reinliche Monatfrau auf gleich gesucht Helenenstraße 14, Bel-Etage. Ehrlichkeit und freundliches Betragen wird unbedingt beansprucht. 8360

Eine reinliche, zuverlässige Person sucht Monatdienst. Näh. Exp. 8366

Stiftstraße 10a wird ein braves Mädchen, welches waschen und putzen kann. 8389

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen oder Putzen. Näh. Dotsheimerstraße 6. 8388

Ein Bügelmädchen wünscht Beschäftigung. Näheres Exped. 8399

Stellen-Gesuche.

Ein starkes, reinliches Mädchen wird als zweites Mädchen gesucht. Näheres in der Exped. 7641

Emserstraße 3 wird auf Johanni ein reinliches, starkes Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann und Hausarbeit versteht, gegen guten Lohn gesucht. 8297

Ein gebildetes Mädchen von außerhalb sucht eine Stelle in einem Laden oder in einer Wirtschaft und könnte nächsten Monat eintreten. Näh. Kirchhofsgasse 12. 8299

Eine perfecte Köchin gesucht Bierstadter Chaussee 9, Bel-Etage. 8326

Ein Mädchen, das kochen kann und gründlich die Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Exp. 8150

Ein anständiges Mädchen, das im Kleidermachen und Weißzeugnähen geübt ist, auch Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. N. Metzgergasse 3, 1 St. hoch. 8367

Ein anständiges Frauenzimmer, welches Liebe zu Kindern hat, sein bügeln und nähen, sowie einem Haushalt selbstständig vorstehen kann, sucht eine Stelle als Haushälterin oder als Kinderfrau; auch würde sie eine franke Person zu bedienen annehmen. Näh. Michelberg 18. 8373

Eine in allen häuslichen Arbeiten gewandte Köchin sucht bei einer Herrschaft eine Stelle. Näh. Exped. 8315

Eine mit guten Zeugnissen versehene Person wird als Krankenwärterin für die Augenheilanstalt gesucht. Näh. Kapellenstraße 29. 8315

Der Verwalter: W. Bausch. 349

Ein Mädchen, welches die Haus- und Küchenarbeit gründlich versteht, wünscht baldigst eine Stelle. Zu erfragen Heidenberg 3, im Hinterhaus. 8380

Eine gute Köchin wird gesucht. Näheres Exped. 8403

Ein reinliches Hausmädchen, welches gut bügeln kann, wird gesucht. Zu erfragen in der Exped. 8403

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wünscht eine Stelle bei einer ruhigen Familie. Näh. Römerberg 33, im 2. Stock. 8409

Ein braver Junge kann das Wagnergeschäft erlernen bei P. h. Brand. 7508

| | |
|---|------|
| 8—9000 fl. werden gegen doppelte Versicherung auf 1. Juli gesucht. Schrift- | |
| liche Anerbietungen nimmt die Exp. entgegen. | 8008 |
| Es wird ein Kapital von 10—11000 fl. auf erste Hypothek zu 5% Zinsen | |
| auf ein Haus zu leihen gesucht. Wo, sagt die Exped. | 8235 |
| 7000 fl. zu cediren gesucht gegen 10fache Versicherung. Näh. Exp. | 8391 |
| Bahnhofstraße 10 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Dachkammern, | |
| Keller, Holzstall rc., ganz oder in zwei getheilt, sogleich zu vermieten. | 7942 |
| Näheres Parterre. | |
| Dosheimerstraße 11 ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. | 8399 |
| Emserstraße 29 d ist die Bel-Etage, bestehend in 4 schönen Zimmern mit | |
| Ballon, 2 Mansarden, Küche, Keller und sonstigen Annehmlichkeiten, sofort | 8374 |
| zu vermieten. Näh. bei C. Schmidt, Louisenstraße 32. | |
| Faulbrunnenstraße 10, Bel-Etage, rechts, möbl. Zimmer zu vermi. | 4528 |
| Faulbrunnenstraße 12 ein großes Zimmer mit Möbel zu vermi. | 8159 |
| Goldgasse 18 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. | 8376 |
| Heidenberg 2 ist ein kleines, einfach möblirtes Zimmer, auch unmöblirt, | |
| zu vermieten. | 8358 |
| Heidenberg 8 ist ein Zimmer mit oder ohne Bett zu vermieten. | 8292 |
| Helenenstraße 21 sind zwei Mansarden sogleich zu vermieten. | 7910 |
| Herrnmühlgasse 1 sind im 1. Stock 2 ineinandergehende unmöblirte | |
| Zimmer zu vermieten. Auskunft hierüber gibt Herr Tapetizer Stern- | 7024 |
| berger daselbst | |
| Marktplatz 3, Seitenbau, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. | 8383 |
| Platterhaussee 1 ist eine freundliche Dachwohnung auf 1. Juli zu ver- | |
| miethen. | 8120 |
| Rheinstraße 12, Bel-Etage, sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. | 8089 |
| Römerberg 35 ist ein abgeschlossenes, kleines Zimmer mit oder ohne Bett | |
| zu vermieten. | 8410 |
| Stiftstraße 1 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche rc. mit | |
| Gartengenuß zu vermieten und sofort zu beziehen. | 7838 |
| Wellriegstraße 8 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. | 8357 |
| Ein freundlich möblires Zimmer zu vermieten. Näh. Exp. | 8077 |
| Ein reinlicher Arbeiter findet Schlafstelle Ellenbogengasse 10. | 6324 |

Dem Herrn Schornsteinfegermeister

M....



zum heutigen Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche!

8368

Die 14 in Nr. 21.

Ein millionendunnerndes Hoch soll erschallen dem Ernst G. zu seinem
heutigen 15. Geburtstage!
8381 Von Deiner Freundin J. H....

Der Fräulein Karoline Sch.... zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch.
Ein stiller Verehrer. 8407

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche unsern nun in Gott ruhenden Gatten, Vater,
Schwiegersohn und Schwager, Eduard Abler, zu seiner Ruhestätte
begleiteten, sagen wir unseren innigsten Dank.

8387 Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Denjenigen, die unsern innigstgeliebten Sohn und Bruder,
Heinrich Kirchner, zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sagen
hiermit ihren tiefgefühlten Dank
die trauernden Eltern und Geschwister.
Wiesbaden, den 17. Mai 1866.

Im Haidekrug.

Eine Criminalnovelle von Wilhelm Andrea.

(Fortsetzung aus Nr. 113.)

Umrauscht von einigen alten Riesenköpfen, die ihre starren, knorriegen Arme schützend über dem Storchenneste auf seinem Strohdache ausbreiteten, lag es wahrhaft idyllisch da inmitten der blühendsten, unübersehbaren Erika-kräuter.

Doch der Wanderer hatte keinen Blick für diese Schönheit! Ihm schien das einsame und unscheinbare Häuschen mehr eine Räuberherberge als ein Wohnsitz des Friedens, des Glücks und der Ruhe zu sein.

Er fragte sich wieder und wieder, ob er einfahren oder weiter gehen solle, und sinnend, wie Herkules am Scheidewege, blieb er einige Augenblicke stehen. Schon war er entschlossen, seine Reise fortzusetzen, als ihm plötzlich der tröstende Gedanke kam, daß die Bauern ihn doch wohl gewarnt haben würden, wenn sein Leben in diesem Hause gefährdet sei. Dieser Gedanke gab ihm wieder neuen Mut und änderte seinen Entschluß. Beherzt öffnete er die Thüre und trat in das niedrige Gastzimmer. Hier wurde er von dem Wirth, einem stattlichen Bauern, der etwa im Anfange der vierziger Lebensjahre stehen möchte, mit Gruß und Handschlag willkommen geheißen.

„Ihr seid gerade noch vor Thorschluß gekommen,“ meinte derselbe, dem Gast das gewünschte Abendbrot vorsezend. „So eben wollte ich mich zu Bett versetzen, nachdem ich, wie das meine Gewohnheit ist, noch einmal im Hause und Stalle nachgesehen hatte, ob Alles in Ordnung ist.“

„Ihr könnet mich doch auch hoffentlich diese Nacht beherbergen?“ fragte der Fremde, dem das treuherzige und biedere Wesen des Gastgebers Muth und Vertrauen einflößte.

Der Gefragte zuckte mit den Achseln.

„Der Raum ist mir heute sehr knapp,“ erwiederte er, „es logiren hier nämlich noch einige Freunde. Doch unter freiem Himmel könnt Ihr nicht bleiben, es muß also Rath geschafft werden. Wenn es Euch nicht darauf kommt, hier in der Domje*) auf dem Boden zu schlafen, so mögt Ihr in Gottes Namen hier bleiben; eine Matratze und wollene Decke sollt Ihr haben.“ Wenn es nicht anders sein könne, wolle er sogar mit einem Strohlager fürlieb nehmen, meinte der Guest, denn er sei außerordentlich erschöpft.

„Ihr kommt heute wohl schon weit her?“ fragte der Wirth.

„Heute nur von Soltau.“

„Von Soltau? — eine hübsche Strecke; für einen Tagesmarsch fast zu viel.“

„Ja, da habt Ihr Recht, und besonders für einen Mann in meinen Jahren.“

„Seid Ihr in Soltau ansässig?“ forschte der Wirth weiter, der wie alle Bauern außerordentlich neugierig und mit seinen Fragen zudringlich und unverschämt war. —

„Nein, ich bin aus Birkenheim, einem Flecken am Harze.“

„Das ist wohl sehr weit von hier?“

*) So nennen die Bauern dortiger Gegenden die Stube.

"Heute ist der sechste Tag, seit ich unterwegs bin."

"Vor tausend! der sechste Tag! — und Ihr gedenkt noch weit?"

"Ja, über Harburg nach Stade."

"Nach Stade's wird auch noch 'ne schöne Strecke bis dahin sein!"

"Kun, Ihr müst wissen, ich maschire nur bis Harburg, dann lasse ich mich nach Hamburg übersezzen und fahre von dort in einem Ever bis Bruns-
hauen, von wo ich dann nur noch eine Stunde bis Stade zu gehen habe.
So hat mir wenigstens mein Sohn, der in Stade als Korporeal unter dem
Militär steht und den ich besuchen will, die Reiseroute angegeben."

"So! so ist die Sache! Ihr habt also in Stade einen Sohn unter dem
Militär, den Ihr besuchen wolt? Ja, ja, dann läßt es sich schon erklären,
daz Ihr eine so erschrecklich weite Reise unternommen habt. Wahrscheinlich
habt Ihr Eueren Sohn lange nicht gesehen, Urlaub hat er nicht, aber das
Vaterherz hat große Sehnsucht nach ihm und nun macht Ihr Euch selbst auf
die Beine, um ihm einige Mutterpfennige und Lebensmittel zu überbringen
— ist es nicht so?"

Der Fremde lachte.

"Ganz recht, so ist es, ganz genau so! außerdem bin ich aber auch neu-
gierig, ihn in seiner neuen Korporealuniform zu sehen und ihn einmal coman-
diren zu hören, denn wie er mir schreibt, hat er ja nun schon was zu be-
fehlen."

"Freilich hat er das!" meinte der Wirth. "Und da werdet Ihr auch
wahrscheinlich einige Zeit dort bleiben?"

"Ich gedenke acht bis vierzehn Tage bei meinem Sohne zu verweilen."

"Was in aller Welt treibt Ihr denn für ein Geschäft, daß Ihr so
lange von Hause abwesend sein dürft? In meiner Wirthschaft wäre dies eine
Unmöglichkeit."

"Ich bin Sattler, und da ich einen tüchtigen Gesellen habe, auf den ich
mich verlassen kann, so darf ich es schon wagen mich einmal auf einige Zeit
aus dem Geschäfte herauszureißen."

"Also Ihr seid ein Sattler, hm! Da führt Ihr eine sitzende Lebens-
weise und seit das Maschiren nicht gewohnt, kann mir's also denken, Herr —
wie ist gleich Euer Name?"

"Mein Name ist Lebrecht."

"Also Lebrecht — ja, was ich sagen wollte! ich kann mir's denken, daß
Ihr recht müde sein werdet. Ich will Euch daher sogleich Euer Lager be-
reiten; geduldigt Euch noch einen Augenblick."

Mit diesen Worten eilte er hinaus und kam bald darauf mit einer Ma-
traze und Decke wieder zurück.

Nachdem er beides auf die Erde gebreitet, wünschte er seinem Gaste mit
einem Händedruck eine "Gute Nacht" und begab sich gleichfalls zur Ruhe.

Der Fremde, den wir fortan bei seinem Namen Lebrecht nennen wollen,
entledigte sich nur der Stiefeln und des Rockes, hüllte sich aber fest in die
Decke ein und machte es sich dann auf seinem Lager so bequem wie möglich.

(Fortsetzung folgt.)

Frankfurt, 15. Mai.

Geld-Course.

| Pistolen | fl. | 43 | — 44 | Amsterdam | 99 $\frac{1}{4}$ B. |
|----------------------|------|------------------|--------------------|-----------|----------------------|
| Holl. 10 fl.-Stücke | 9 " | 50 | — 51 | Berlin | 104 $\frac{1}{2}$ B. |
| 20 Frs.-Stücke | 9 " | 19 | — 20 | Cöln | 103 $\frac{1}{2}$ B. |
| Russ. Imperiales | 9 " | 44 | — 45 | Hamburg | 87 $\frac{1}{4}$ G. |
| Preuß. Fried. d'or | 9 " | 57 | — 58 | Leipzig | 104 B. |
| Dukaten | 5 " | 33 $\frac{1}{2}$ | — 34 $\frac{1}{2}$ | London | 116 $\frac{1}{4}$ B. |
| Engl. Souvereins | 11 " | 42 | — 44 | Paris | 92 $\frac{1}{2}$ B. |
| Preuß. Cassenscheine | 1 " | 43 $\frac{1}{2}$ | — 44 $\frac{1}{2}$ | Wien | 88 $\frac{3}{4}$ B. |
| Dollars in Gold | 2 " | 25 | — 26 | Discounto | 7 $\frac{1}{2}$ %. |

Wechsel-Currie.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.